

Richtige Anwendung der Kalkbeinsalbe

Kalkbeinsalbe gegen Grabmilben und Kalkbeine, bei Starken Grabmilbenbefall ist eine zwei bis dreimalige Anwendung empfohlen. Die Creme mit Zeigefinger und Daumen auf die befallenen Ständer auftragen und mit leichten kreisenden Bewegungen einmassieren. Vorsicht bei Pollenallergikern die Creme enthält Propolis, in diesem Fall einen Gummihandschuh verwenden oder die Creme mit einem Wattestäbchen auftragen. Zweit- oder Drittbehandlung Jeweils im Abstand von einer Woche.

Die Creme kann auch vorbeugend zweimal im Jahr eingesetzt werden und schützt im Vorfeld vor dem Befall von Grabmilben und hat eine Pflegende schützende Wirkung.

Die Creme verunreinigt kein Federkleid und ist beim Kontakt mit Federn spätestens nach zwei Tagen wieder aus dem Gefieder verschwunden.

Die Creme ist nur für den äußerlichen Gebrauch, darf nicht in die Augen der Vögel gelangen.

Ein abschlecken der Ständer durch die behandelten Vögel ist unbedenklich.

Bei Starken Grabmilbenbefall kann es vorkommen dass der oft sehr knappe Fußring festsitzt, in diesem Fall sollte man oberhalb oder unterhalb des Fußringes zuerst eincremen und dann versuchen den Fußring so darüber zu schieben dass Creme unter den Ring gelangt. Durch die Creme lässt sich der Ring dann wieder vorsichtig drehen. Anschließend den Rest des Vogelbeines eincremen und einige Tage abwarten. Sollte sich der Fußring nicht mehr verschieben lassen hilft nur mehr der Gang zum Tierarzt um den Ring vorsichtig zu entfernen. In solch einem Extremfall immer eine Bestätigung vom Tierarzt geben lassen der dient zur Vorlage für die zuständige Behörde.

Die Creme ist ausschließlich für die Verwendung an Tieren entwickelt und ist auch bei Hautpilzen (Dermatophyten) einsetzbar.

Bei richtiger Anwendung sind die behandelten Vögel nach zwei bis vier Wochen grabmilbenfrei und die neuen Ständerschuppen können wieder nachwachsen.

Also tun sie ihren Vögeln etwas Gutes und cremen die Ständer regelmäßig ein sodass gar keine Grabmilben ihre Vögel befallen können, so steigern sie das Wohlbefinden ihrer Pfleglinge und steigern die Zuchtleistung.

Für unsachgemäße Anwendung haftet weder der Hersteller noch der Vertreiber.



Weibliche Grabmilbe voller Eier
(*Knemidocoptes mutans*)



Massiver Befall von Grabmilben